

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 23

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Glück wissen wir, daß das Militär-sanitätswesen in den letzten 20 Jahren die großartigsten Fortschritte gemacht hat und daß man ihm heute eine Bedeutung beimißt, von welcher frühere Zeiten keine Ahnung hatten. Die Notwendigkeit der peinlichsten Sorge um das körperliche Wohl der Truppen ist jetzt so allgemein anerkannt, daß man wohl mit Recht jenen Satz einfach umkehren kann und sagen muß: „Zuerst kommen die Kranken und dann die Gesunden!“ Denn jene bedürfen vor allem einer sorgfältigen Behandlung, und nur dann wird sich eine Armee auf die Dauer erfolgreich halten können, wenn sie den Verwundeten und Kranken ihre volle Aufmerksamkeit zuwendet.

Nicht umsonst pflegte Professor von Rufbaum später seinen Studenten in der Klinik jenes scharfzige Operationsmesser, seine einzige chirurgische Waffe im deutsch-französischen Kriege, vorzuweisen und ihnen die Geschichte von dem unsichtbaren Instrumenten-Etui zu erzählen. Es galt, ihnen die cruste Lehre dieses Vorkommnisses nahe zu legen, daß auch in dem schneidigsten Heere neben der eisernen Kampftüchtigkeit ein wohlgeordneter Sanitätsdienst eingerichtet werde.

W. M.



Kleine Zeitung.

Bazar-Verlosung

zu Gunsten des

Bernischen Vereins vom Roten Kreuz.

(Amtlich bewilligt.)

Preis eines Loses 1 Fr. Die Gewinne sind nach dem Marktwert geschätzt und haben einen Minimalwert von 1 Fr. — **Öffentliche Ziehung vor Notar und Zeugen anfangs Dezember 1895.** Die Ziehungsliste wird in dieser Zeitung, in den übrigen Tagesblättern, sowie bei den Verkaufsstellen bekannt gemacht.

Verkaufsstellen:

Bern: Schmid, Francke u. Cie.
W. Kaiser, Papeterie.
Berner Tagblatt.
A. Müller-Stoker, Cigarrenhandlung.
Panorama international.
Confiserie Wenger.
Apothek Dr. P. Gerber.
" E. Heim.
Lorraine: Apotheke E. Daut.
Länggasse: " Dr. A. Kaiser.
Mattenhof: " J. Gaudard.
Narberg: Papeterie Bürgi.
Belp: Döbeli, Arzt.
Biel: Amöler-Heller, Cigarrenhandlung.
Büren a. d. A.: Dr. A. Arni.
Burgdorf: Frau A. Frank.
Delsberg: Apotheke Feune.
Herzogenbuchsee: Apotheke Knuchel.

Guttwil: Frä. Bertha Minder.
Hotel Bahnhof.
Interlaken: Apotheke E. Pulver.
Langenthal: Emil Geiser, Negotiant.
Langnau: Frä. Louise Lehmann.
Laufen: Dr. Wyß.
Laupen: Dr. A. v. Lerber.
Les Bois: Dr. Fleury.
Meiringen: J. Renggli, Arzt.
Münchenbuchsee: Papeterie Arni.
Münster: Apotheke von Jus.
Neuenstadt: Dr. V. Groß.
Bruntrut: Papeterie Lucien Chapuis.
Schwarzenburg: G. Zbinden, Sektionschef.
Spiez: Dr. Mützenberg.
Thun: E. Stämpfli, Buchhandlung.
Worb: Dr. Weibel, Arzt.



Das erste Centralkomitee des Schweizerischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

(Die mit * bezeichneten Herren bildeten den geschäftsleitenden Ausschuss.)

General Dufour, Ständerat, Genf.
 *Bundesrat Dubs, Zürich.
 Nationalrat Allet, Wallis.
 Arnold, Uri.
 Dr. Brière, Waadt.
 Brunner, Banquier, Solothurn.
 Bundesrat Challet-Benel, Genf.
 Regierungspräsident Charles, Freiburg.
 Regierungsrat Christ, Basel.
 Nationalrat Delarageaz, Waadt.
 " Feer-Herzog, Aargau.
 Pfarrer Godet, Neuenburg.
 *Nationalrat v. Gonzenbach, Bern.
 Dr. Gosse, senior, Genf.
 Dr. Guillaume, Neuenburg.
 Landammann Heer, Glarus.
 Mgr. Henri, Abt von Einsiedeln.
 Nationalrat Henggeler, Zug.
 Ständerat Hermann, Unterwalden.
 Landammann v. Hettlingen, Schwyz.
 Pfr. Hirzel, sen., zu St. Peter, Zürich.

Nationalrat Hungerbühler, St. Gallen.
 Haiserling, Rabbiner, Endingen.
 Ehrw. Lachat, Bischof v. Basel, Solothurn.
 *Dr. Lehmann, Oberfeldarzt, Bern.
 Prof. Dr. Lücke, Bern.
 *Oberst Meyer, Ständerat, Luzern.
 Nationalrat Peyer Im Hof, Schaffhausen.
 v. Planta, Graubünden.
 *Prof. Rivier, Bern.
 Nationalrat Roth, Appenzell.
 Staatsrat Ruffly, Waadt.
 Nationalrat Rusca, Tessin.
 " v. Salis, Graubünden.
 *Bundesrat Schenk, Bern.
 Stähelin, Bürgermeister von Basel.
 Nationalrat Sulzberger, Thurgau.
 Ständeratspräsident Welte, Aargau.
 Dr. Wyhler, Aargau.
 Dr. Zehnder, weiland Regierungspräsident,
 Zürich.
 Nationalrat Ziegler, Zürich.

Inhalt: Das rote Kreuz (Gedicht von J. B. Widmann). — Erinnerungen an das Kriegsjahr 1870/71. — Portrait von Henri Dunant. — Miß Florence Nightingale, der erste Pionier des Roten Kreuzes (mit Abbildung). — Zuerst die Gesunden, dann die Kranken. — Kleine Zeitung: Berner Bazar-Verlosung. — Das erste Centralkomitee des Schweiz. Landesvereins vom Roten Kreuz. — Inserate.

Apotheke Wilh. Volz

beim Zeitglockenturm, BERN.

Allopathie-Homöopathie. — Feinste Haus- und Taschen-Apotheken in grosser Auswahl, geeignet zu Weihnachtsgeschenken.

Bewährte, ärztlich empfohlene Hausmittel. Mineralwasser und Kindernahrungsmittel.

36

=== Bazar-Verlosung ===

zu Gunsten des

Bernischen Vereins vom Roten Kreuz.

Amtlich bewilligt. — Ziehung vor Notar und Zeugen anfangs Dezember 1895. Die Gewinne werden nach dem Marktwert geschätzt. Minimalwert der Gewinne 1 Fr. Der Gesamtwert der Gewinne entspricht demjenigen der verkauften Lose.

Lose zu 1 Fr. können bezogen werden in Bern bei Herrn Dr. P. Gerber, Apotheker, sowie im Bazar selbst.

39